

Aus der Ausgabe Rheine
Ausgabe Ausgabe Rheine
Donnerstag, 6. Februar 2014
Seite 19
© 2013 Münsterländische Volkszeitung

Neue Taschenrechner für Cochabamba

Privatschule Middendorf unterstützt Kinderdorf-Projekt

RHEINE. „Sich kümmern“ ihm gleich der Missionskreis lautet das Grundprinzip, nach dem an der Privatschule Middendorf seit 1966 erfolgreich in Rheine unterrichtet wird. Nicht nur die 450 Schüler, die sich in 25 Klassen in den Zweigen Höhere- und Handelsschule, Wirtschaftsgymnasium und Berufskolleg aufteilen, profitieren von dieser Einstellung. Als Mathematiklehrer Klaus Volkmer feststellte, dass 80 nagelneue, solarbetriebene Taschenrechner nach neuen Vorschriften nicht mehr zum Einsatz kommen dürfen, fiel

der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz in Rheine ein. „Die sind doch für das Kinderdorf Christkönig in Cochabamba/Bolivien verantwortlich und vielleicht könnte man dort die Geräte gut gebrauchen“, überlegte Volkmer. Schulleiterin Gisela Middendorf und deren Sohn Markus zeigten sich von der Idee begeistert und nahmen spontan Kontakt zu Christa Doumat, Vorsitzende des Missionskreises Christkönig, auf. Die hat bereits die gebürtige Rheinenserin Schwester

Ingrid Pentzek, die gemeinsam mit dem Schweizer Pater Erik das Projekt in Bolivien unter schwierigsten Umständen aufgebaut hat, informiert. „Prima, solarbetriebene Taschenrechner benötigen wir ganz dringend in den Werkstätten“, zeigte sich Schwester Ingrid begeistert. Doumat nahm jetzt die Taschenrechner entgegen und dankte der Schulleitung für ihren Beitrag für die Jugendlichen, die in den Werkstätten des Missionsprojektes die Chance auf ein selbst bestimmtes Leben bekommen.



Die Schulleiterin Gisela (2.v.l.) und Markus Middendorf (3.v.r.) übergeben gemeinsam mit Mathematiklehrer Klaus Volkmer (1.v.l.) 80 digitale Rechner an Christa Doumat (3.v.l.), Vorsitzende des Kinderdorfes Christkönig in Bolivien. Von der Idee begeistert sind die Schüler Josef (1.v.r.) und Jana (2.v.r.).